

Evidenzkurzprofil zu Trastuzumab Deruxtecan beim HR-positiven/HER2-low Mammakarzinom (nach Chemotherapiebehandlung)

Population	Patientinnen mit HR-positiven / HER2-low fortgeschrittenen oder metastasierten Mammakarzinom, die eine Chemotherapie in der metastasierten Situation erhalten haben oder bei denen während oder innerhalb von 6 Monaten nach Beendigung der adjuvanten Chemotherapie ein Rezidiv aufgetreten ist.
Intervention	Trastuzumab Deruxtecan
Evidenzgrundlage	Studie DESTINY-Breast04 (NCT03734029): Trastuzumab-Deruxtecan vs. Therapie nach ärztlicher Maßgabe (Capecitabin, Eribulin, Paclitaxel oder Nab-Paclitaxel) (Quelle: Nutzenbewertungsverfahren zu Trastuzumab Deruxtecan (2023))
GRADE	
⊕⊕⊕⊕	OS: Vorteil gegenüber Kontrollintervention
⊕⊕⊕⊕	PFS: Vorteil gegenüber Kontrollintervention
⊕⊕⊖⊖	Patientenberichte Symptomatik: Vorteile (Schmerzen und Schlaflosigkeit) und Nachteile (Übelkeit und Erbrechen, Diarrhö), ansonsten kein Unterschied
⊕⊕⊖⊖	QoL: Vorteile (körperliche Funktion, kognitive Funktion, soziale Funktion und Körperbild), ansonsten kein Unterschied
⊕⊕⊕⊖	Gesamt-SUE, Gesamt-UE CTCAE Grad ≥ 3, Therapieabbruch aufgrund von UE: Vorteile bzw. kein Unterschied (Therapieabbruch)
⊕⊕⊕⊖-⊕⊕⊖⊖	Spezifische UE: Vor- und Nachteile
Quelle: Das Kurzprofil fasst die Ergebnisse der umfassenderen Evidenzaufarbeitungen zu medikamentösen Therapien beim metastasierten Mammakarzinom zusammen.	